



Das Rennen im japanischen Suzuka war von Wetterkapriolen geprägt.

Am Tag als der Regen kam ...

Jetzt haben sie gemeinsam ihre erste Regenschlacht geschlagen, die **Sim Racing** Truppe der „Dumeklemmer Simulanten mit Freunden“.

Mit von der Partie waren dieses Mal Jürgen Schorn (60) und Christian Feldmann (51) vom Bergischen Touring Club Ratingen, Hans-Jürgen Güllekens (960) vom STC Wesel, sowie Peter Brings (411), Frank Küper (68), und Marco Schäffer (776), vom AC Mülheim.

Im Rahmen der ADAC Simracing Challenge der ausrichtenden Ortsclubs Hansa, Schleswig-Holstein und Westfalen, fand diese Regenschlacht auf dem Race Circuit in Suzuka statt. Konnten die Protagonisten das Freie Training und das Qualifying noch auf trockener Strecke absolvieren, so setzte pünktlich zu Rennbeginn der Dauerregen ein, der sich über die gesamte Renndauer von 90 Minuten nicht vertreiben ließ.

Die Racer, die intern zu Interviews bereitstanden, stimmten in ihren Meinungen überein, dass alle Teilnehmer rücksichtsvoll miteinander umgingen und dass äußerst fair gefahren wurde. Ob das dem

nicht aufhören wollenden Regen geschuldet war, ist zu vermuten. Man darf zweifellos unterstellen, dass niemand wirklich daran interessiert sein konnte, bei den „slippery conditions“ einem Kiesbett oder gar einer verschlammten Wiese einen Besuch abzustatten.

Wenn es auch den einen oder anderen getroffen hatte, konnten die „abgesessenen“ Wertungsstrafen nicht verhindern, dass alle wohlbehalten und in der oberen Hälfte ihrer Klasse in Wertung die Ziellinie überquerten, wobei H.-J. Güllekens sogar das Podium erreichte. Wie könnte man es besser sagen, als derart, wie man es jetzt in der Geschäftsstelle des ADAC Nordrhein in Köln so treffend ausdrücken würde? „Et hät noch emmer joot jejange!“

Alle Teilnehmer pilotierten in der Leistung angegliche Fahrzeuge der Gruppe GT3. Abgestimmt nach der „Balance of Performance“, so wie im realen Motorsport. Ja,

sowas gibt's auch in der Sim Racing World.

Darüber hinaus werden die Fahrer jedoch noch in drei Leistungsklassen eingeteilt, die PRO Klasse, die SILVER Klasse und die AM Klasse, damit auf der Rennstrecke eine übersichtliche Ordnung hergestellt werden kann und die Neulinge in ihrer Klasse auch von vorderen Platzierungen träumen dürfen.

Obwohl die „Simulanten Community“ noch eine neue Gruppe, wenn auch fortgeschrittenen Alters ist, haben es bereits zwei in die SILVER CLASS geschafft. Die anderen arbeiten hart daran, auch bald von der AM CLASS (Amateure) aufzusteigen. Die PRO's müssen wohl noch eine Weile auf die ersten „Simulanten“ warten.

Text: Hans Willi Baumgarten | Foto: Jürgen Schorn

ADAC REPORT

NORDRHEIN

05/2023

ADAC



24H NÜRBURGRING:

ES IST ANGERICHTET